DIE GRÜNEN/EFA
im Europäischen Parlament

Holzenergie

im Rahmen der Überarbeitung der Erneuerbaren Energien Richtline (RED)

MARTIN HÄUSLING, MEP
GRÜNE/EFA

Zur Einordnung der RED

- die erste EU-Richtlinie für den Ausbau Erneuerbarer Energien stammt aus dem Jahr 2009
- Ziel war und ist es, erneuerbare Energien sektorübergreifend zu fördern (Transport, Industrie, Gebäude...)
- aktuell diskutiert wurde jetzt die dritte Überarbeitung dieser Ursprungsversion - aus der Richtlinie wurde dabei eine Verordnung (direkt bindend für die MS).
- Grundlage der 3. Überarbeitung war ein Vorschlag der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2021 - als Teil des sog. ‚Fit for 55'-Paketes

Fit for 55 :
Treibhausgas-Emissionen der EU bis 2030 um mind. 55% reduzieren!
(bezogen auf die 1990er Level)

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

Die RED im Europäischen Parlament

Europäisches Parlament

- Der Kommissionsvorschlag wurde im Europäischen Parlament federführend vom ITRE-Ausschuss bearbeitet (Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie)

- Der Umweltausschuss (ENVI) des Europäischen Parlaments war verantwortlich für eine begleitende Stellungnahme UND verantwortlich für die Bereiche der RED zur Nutzung von Holz zur Erzeugung von Energie

Ich war im ENVI der verantwortliche Grüne Verhandlungsführer.

Eine der heiß diskutierten Fragen war:

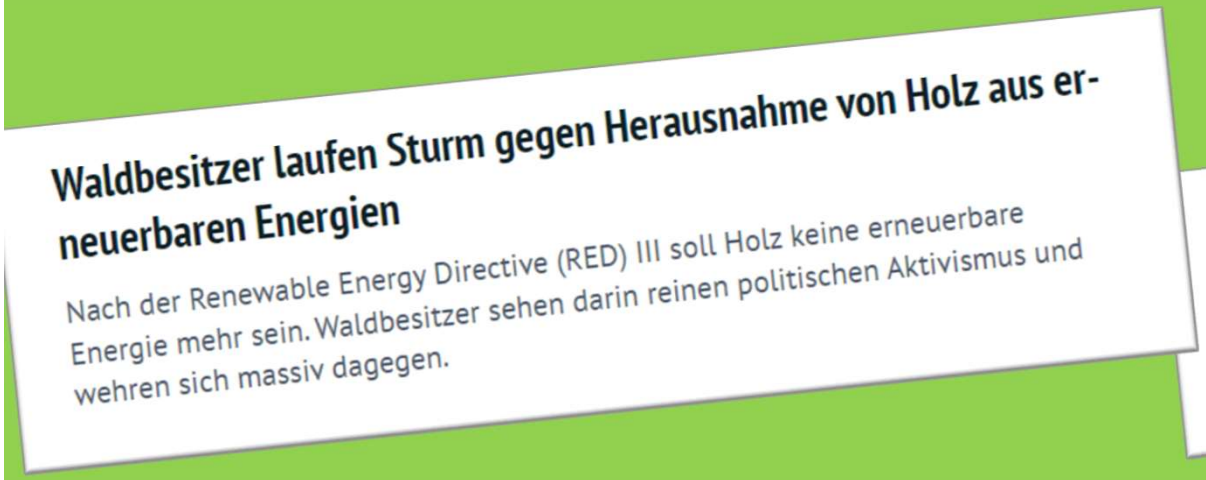
Ist das Verbrennen von Holz zur Strom- und Wärmeerzeugung Erzeugung erneuerbarer Energie?

Wenn ja, unter welchen Bedingungen?

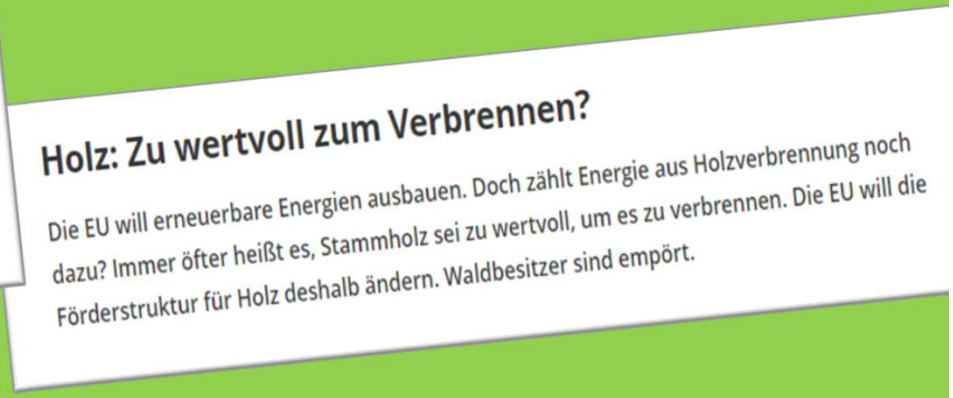
?

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

Nicht überraschend:
Die Positionen lagen und liegen hier sehr weit auseinander



https://www.topagrar.com/energie/news/holzenergie-eu-vorschlag-zur-red-iii-benachteiligt-waldbesitzer-1-13302994.html



https://www.br.de/nachrichten/bayern/holz-zum-verbrennen-zu-wertvoll-erneuerbare-energien,TWfZWV3

https://www.fachverband-holzenergie.de/presse/pressemitteilungen/massiver-unterschriften-muss-erneuerbare-energie-bleiben

https://www.dnr.de/aktuelles-termine/aktuelles/erneuerbaren-richtlinie-enttaeuschung-ueber-lasches-ziel

Zum Thema Holzverbrennung im Rahmen der RED kursierten viele Falschmeldungen bezüglich der Verhandlungen im Europäischen Parlament.

Besonders bei WaldbesitzerInnen und BetreiberInnen von privaten Hackschnitzel- oder Pelletanlangen gab es viel Unsicherheit und Sorgen - auch befeuert durch die Forstindustrie.

Auch hier noch einmal in aller Deutlichkeit:

Das Europäische Parlament wollte das Holzverbrennen zu keinem Zeitpunkt der Verhandlungen verbieten!

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

Diskutiert wurde im Europäischen Parlament aber darüber, ob

- Holzverbrennung weiterhin als Erzeugung erneuerbarer Energie gelten soll
- Wie die Holzverbrennung finanziell gefördert werden soll

Dies betrifft die Verbrennung in industriellen Kraftwerken - nicht in Privathaushalten.

Das finale Ergebnis der Verhandlungen, trägt nun die Handschrift der konservativen und liberalen Mehrheit im Parlament und der EU-Staaten, in denen die Holzindustrie eine wichtige Rolle spielt (z.B. Finnland, Schweden und Österreich).

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

Wie ist Holzverbrennung in der zukünftigen RED geregelt (I):

- **Holz soll weiterhin voll als erneuerbare Energie zählen**
  - d.h. dass die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten Holzverbrennung in ihren nationalen Mix der Erneuerbaren einbeziehen können.
- **Holzverbrennung zur Wärmeerzeugung soll weiterhin finanziell gefördert werden (können)**
  - Ausnahmen: Säge-, Furnier- und Industrierundholz sollen keine direkte finanzielle Förderung mehr bekommen.

Das ist für unser Klima UND für unsere Wälder fatal!

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

THE REVISED RENEWABLE ENERGY DIRECTIVE

Wie ist Holzverbrennung in der zukünftigen RED geregelt (II):

- **Primärwälder, Wälder mit sehr hohem Artenreichtum, sehr artenreiches Grünland, Feuchtgebiete und Moore sollen vor übermäßiger Holzernte geschützt werden**

- Die Definition von ‚alten Wäldern' ist den Mitgliedsländern überlassen
- Anlagen zur Herstellung von Forst-Biomasse-Brennstoffen müssen eine Zuverlässigkeitserklärung ausstellen, dass die Holz-Biomasse nicht aus ‚No-Go-Gebieten' stammt

- **betroffen sind Kraftwerke ab einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von 7,5 MW (bisher: 20 MW)**

- **die reine Stromerzeugung aus Holz soll nur noch in Ausnahmen förderfähig sein**

Der weitere Ablauf….

- die politische Einigung zur RED wurde am 30. März erreicht (Trilog)
- aktuell werden in technischen Treffen noch letzte Details geklärt
- voraussichtlich im September wird das Europäische Parlament der finalen Position offiziell zustimmen und die Verordnung in Kraft treten

Bewertung des Trilog-Ergebnisses aus grüner EU-Sicht:

ENTTÄUSCHEND !

Auch wenn Bäume nachwachsen,
die Verbrennung von Holz ist nicht nachhaltig:

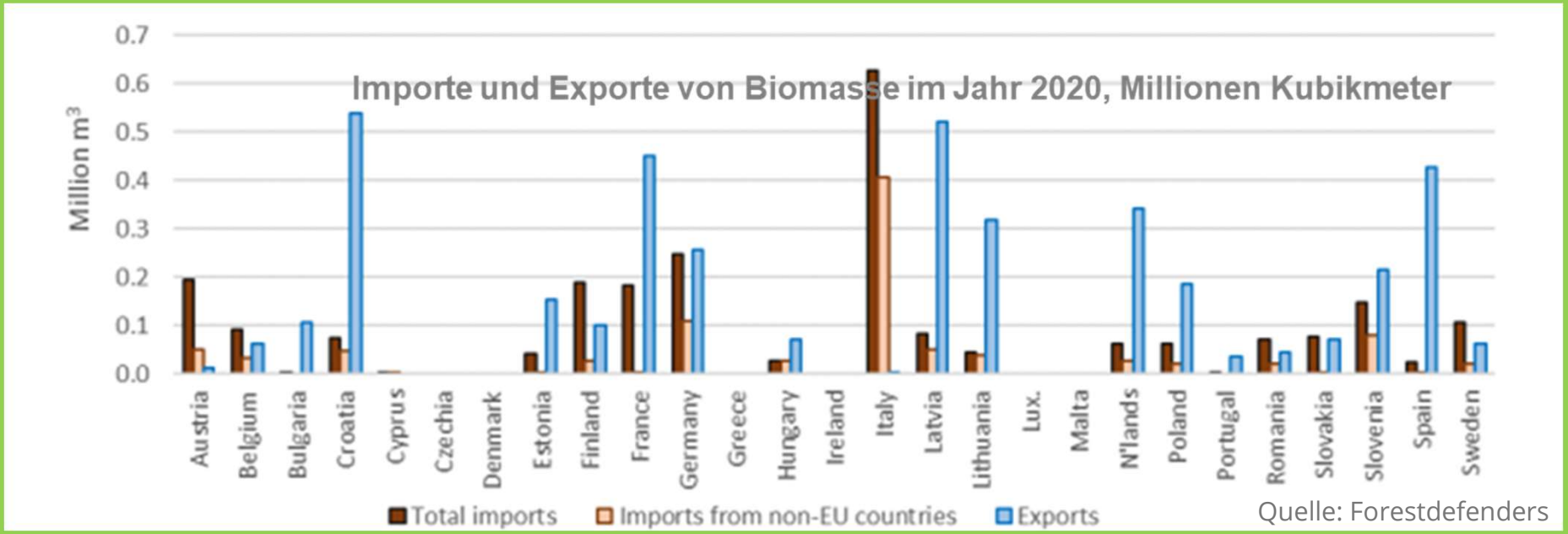
- **Nutzungsansprüche an die Wälder sind gigantisch**
- **Zustand der EU-Wälder ist durchschnittlich miserabel**
- **Status von Holz als Erneuerbare Energie führt dazu, dass Mitgliedsländer weniger in Sonne & Wind investieren**
- **Kohlekraftwerken stellen um auf Holzpellets (auch aus Kanada und Natura 2000 Gebieten in Rumänien)**
- **Feinstaubbelastung beim Verbrennen**

Entwicklung der Nutzung von Holz-Biomasse in der EU

- Kohlekraftwerke stellen auf Holzpellets um
- Verkauf von Kaminöfen und Holzheizungen nimmt zu
- Es wird mehr Holz geerntet als nachwächst !

- 2005: 5% der EU-Holzernte verbrannt → 2018: 55%

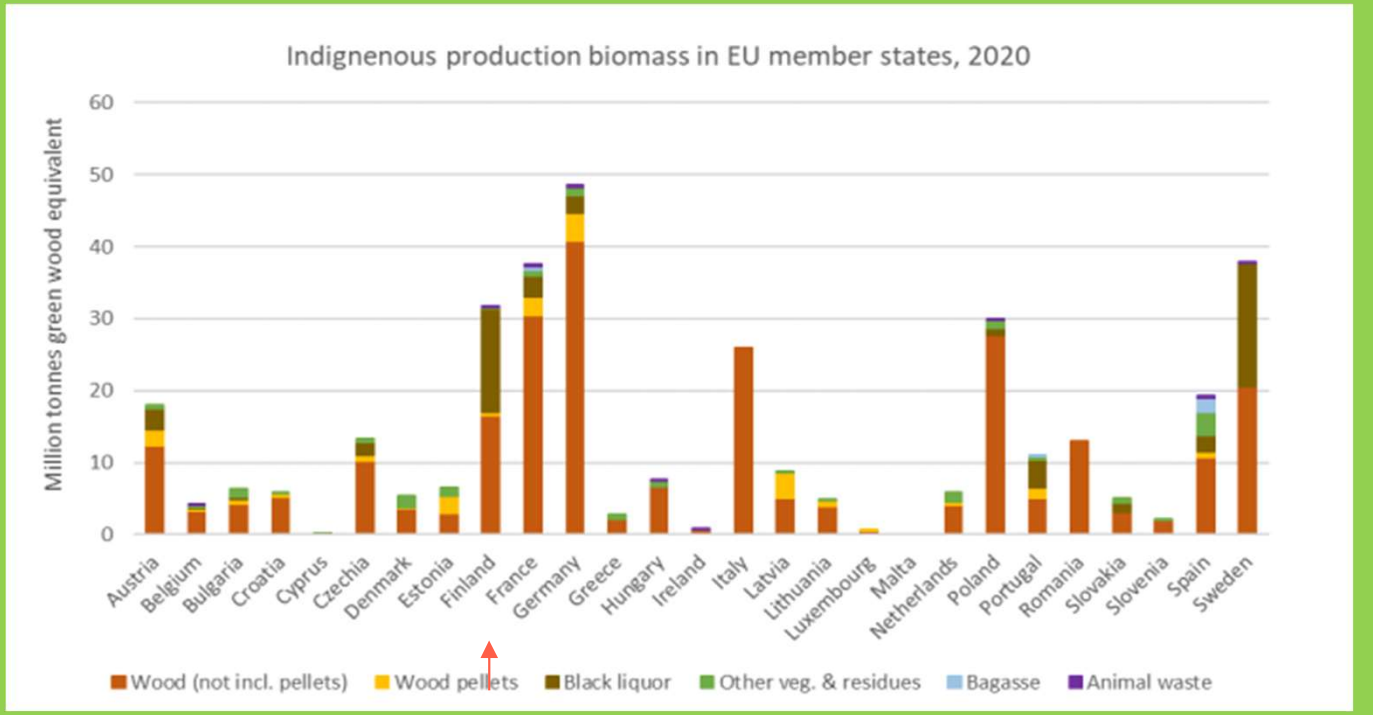
- Ca 50% des in der EU verbrannten Holzes wird in Kraftwerken verfeuert – mit steigender Tendenz



Quelle: Forestdefenders

Förderung der Holzverbrennung

- EU unterstützt Holzverbrennung: fast € 30 Mrd. jährlich
- Holz wird als „erneuerbarer Rohstoff“ gefördert
- Keine Abgaben für Co2-Emissionen für Unternehmen die Holz verbrennen
- ✚Nationale Förderprogramme
- ✚DE: Erneuerbare-Energien-Gesetz



ForestDefenders, 2022: Biomasseerzeugung in den Mitgliedstaaten. Holz macht den größten Teil der verbrannten Biomasse aus.

Welches Holz wird verbrannt?

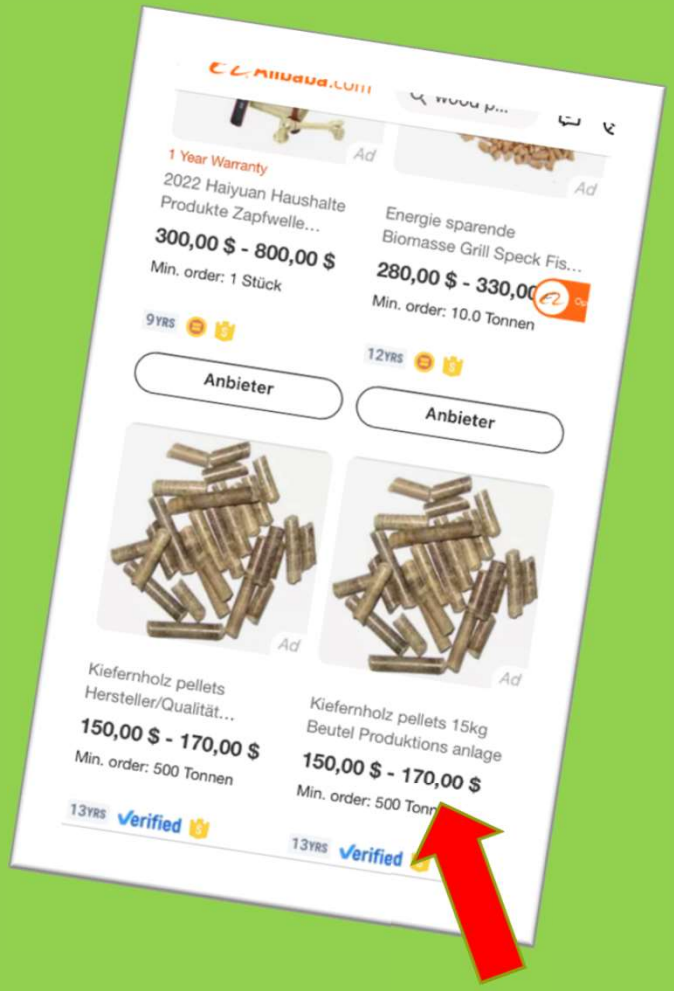
- Ca. 50% des in der EU verbrannten Holzes ist Primärholz in 2016 (JCR)
- Datenlage zur Holzverbrennung noch unzulänglich in der EU

Wandert nur Restholz in die thermische Verwertung?

- Leider nein: Recherchen von Forestdefenders zeigen: ganze Baumstämme gehen in die Kraftwerke

Holz aus geschützten Arealen in Rumänien für Pellets

- Großteil der Pellet-erzeugenden Betriebe in Rumänien nutzen Stämme aus geschützten Wäldern (Natura 2000)
- 40% der registrierten Lieferungen von Holz, die Rumänien verlassen, stammen aus geschützten Gebieten (mehr als 7 Mio. m^3 pro Jahr)
- Wohin diese Lieferungen gehen, bleibt oft offen
- Transportdaten: Mindestens 1/3 der Lieferungen werden zur Pelletherstellung genutzt oder verbrannt

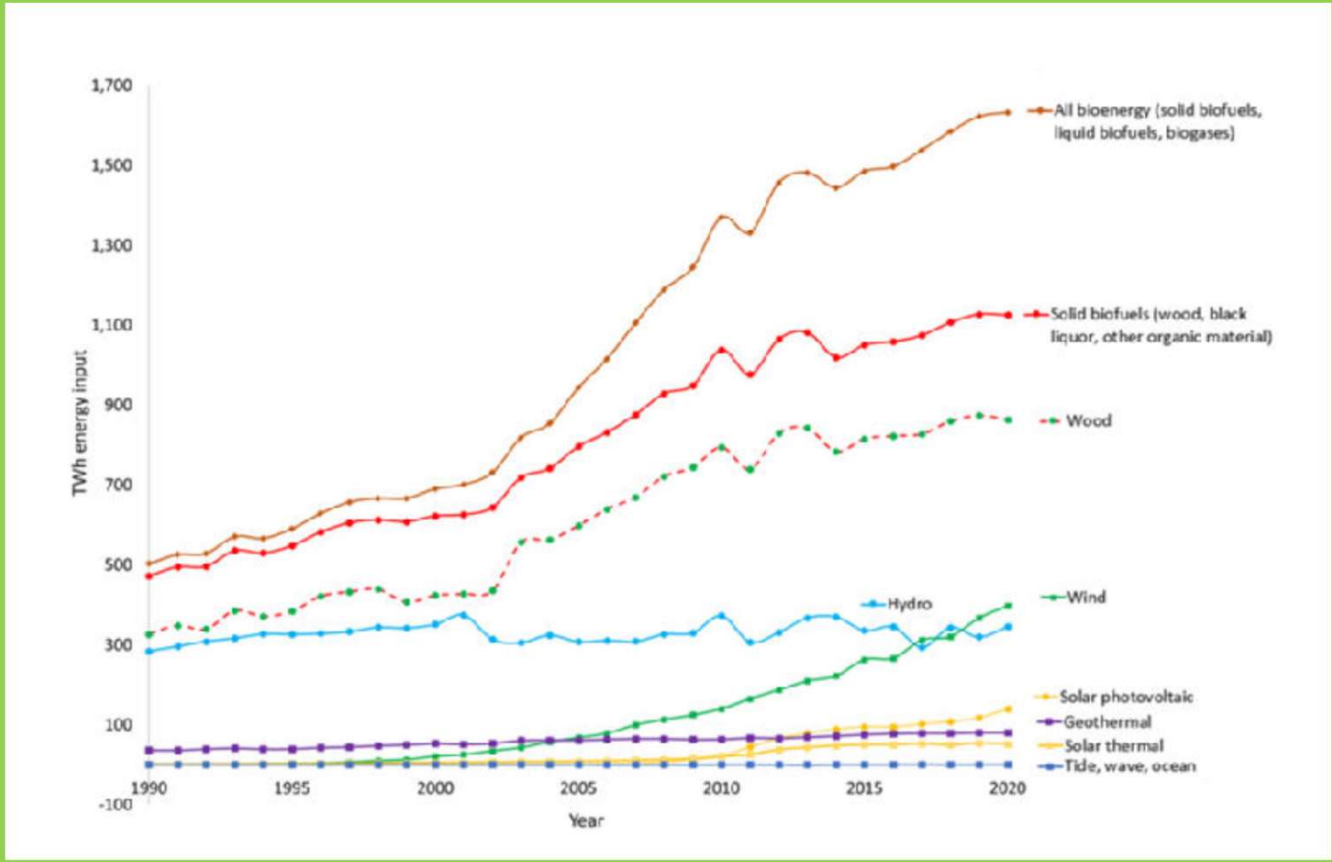


Quelle: EuroNatur

Holz-Pellets aus Rumänien zu bestellen ist übrigens ganz einfach!

Holzverbrennung ist nicht ökologisch !

- Bei der Holzverbrennung wird mehr Co2 freigesetzt als beim Verbrennen von fossilen Energien
- Das Verbrennen produziert Feinstaub → dieser ist gesundheitsschädlich

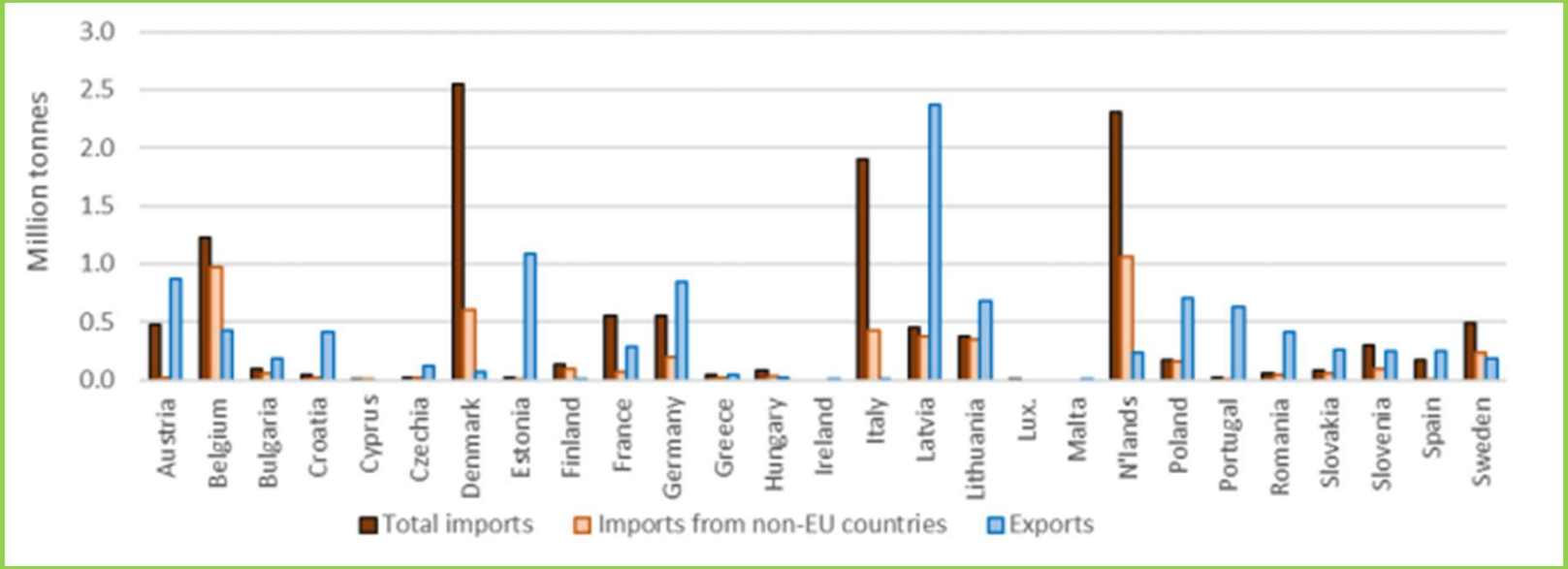


Quelle: Matthias Schickhofer, EuroNatur

Globaler Pellet-Markt wächst

- Aktuell Holzpellet-Export aus Amerika (*Firma Enviva)* vor allem nach Europa (zwei Drittel)
  - ab 2025→ 50:50 (Europa:Asien)
    - v.a. Südkorea, Japan
- Langfristiges Ziel der Holzpelletfirmen: Höherwertige Anwendungen
  - Rohmaterial für den Antrieb von Schiffen
  - Prozesswärme in Zementfabriken

Importe und Exporte von Holzpellets und anderen Agglomeraten im Jahr 2020, Millionen Tonnen



Quelle: Forestdefenders

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

Weitere Informationen von mir zum Thema:

DIE VERGEBLICHE SUCHE NACH DEM SUPERBAUM

Der Waldkiller Dürre stellt in den Schatten, dass Stickstoff aus anthropogenen Quellen und Wildrudel der Waldnatur seit Jahrzehnten massiv zusetzen

STEPHAN BÖRNECKE

IM AUFTRAG VON MARTIN HÄUSLING, MDEP

DIE GRÜNEN/EFA im Europäischen Parlament

MARTIN HÄUSLING (MDEP)
Agrarpolitischer Sprecher der Fraktion Die Grünen/EFA
Mitglied im Agrar- und Umweltausschuss im Europäischen Parlament

25.09.20

HABEN WIR NOCH EINEN EXTRA-PLANETEN FÜR WALD?
Hintergrundpapier zur Waldnutzung

Die Anforderungen an unsere Wälder als Biomasselieferanten sind hoch, ihre Nutzung intensiv bis zerstörerisch. Gleichzeitig erwarten wir von den Wäldern, dass sie uns ökologische Dienstleistungen wie den Schutz von Arten, Boden und Wasser bereitstellen, obwohl sie durch den Klimawandel und andere

MARTIN HÄUSLING (MDEP)
Agrarpolitischer Sprecher der Fraktion Die Grünen/EFA
Mitglied im Agrar- und Umweltausschuss im Europäischen Parlament

1. März 2023

Faktencheck

Holzenergie - was wirklich verhandelt wird im Rahmen der Überarbeitung der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED III)

Aktuell ist die Überarbeitung der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED) in vollem Gange. Nachdem sich das Europäische Parlament im September 2022 auf seine Position verständigt hat, finden die Trilog-Verhandlungen zwischen dem Parlament, der EU-Kommission und dem Rat der Europäischen Union statt. Voraussichtlich Ende März werden die Verhandlungen abgeschlossen sein und somit der Wortlaut der neuen EU-Richtlinie für Erneuerbare Energien bekannt sein.

.4.09.2022

nergetische Nutzung von Holz & Agrotreibstoffe

landreichung zur Abstimmung im Europäischen Parlament am 4.9.2022 zur Überarbeitung der Erneuerbaren-Richtlinie (RED III)

ontext: Um was geht es?

er schnelle Ausbau erneuerbarer Energien ist Dreh- und Angelpunkt beim Versuch die

KLARES VOTUM DES UMWELTAUSSCHUSSES: HOLZ NICHT VERBRENNEN, SONDERN NACHHALTIG NUTZEN!

Pressemitteilungen, 17.05.2022

Gestern Nacht hat der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments über seine Stellungnahme zur Erneuerbaren Energien-Richtlinie (‚RED III') abgestimmt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand dabei die Frage, ob die Holzverbrennung zur Strom- und Wärmeerzeugung als erneuerbare Energieerzeugung gelten und entsprechend gefördert werden soll. Martin Häusling war der verantwortliche Grüne für die Verhandlungen im Umwelt- und Gesundheitsausschuss. Er kommentiert:

Martin Häusling

Mitglied des Europäischen Parlaments
Koordinator für Greens/EFA
im Agrarausschuss sowie
Mitglied im Umweltausschuss.

www.martin-haeusling.eu

@MartinHaeusling

@martin.haeusling

martin_haeusling